

ETHIK IM EINKAUF SBB – CODE OF CONDUCT



1

IHR REFERENT

NAME	Markus Degen
ARBEITGEBER	Schweizerische Bundesbahnen SBB Division Infrastruktur
FUNKTION	Strategischer Einkäufer Bereichsleiter Bekleidung und Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

2

INHALT DES REFERATES

- Allgemeine Informationen zur SBB AG
- Einkaufspolitik und Beschaffungsgrundsätze der SBB
- Ethik im Einkauf - Code of Conduct
- Erfahrungen der letzten 2 Jahre
- Bio-Baumwolle - aktueller Stand, Probleme, Zukunftsaussichten

3

SBB AG – ALLGEMEINE INFORMATIONEN

SBB AG (Spezialrechtliche AG mit der Schweizerischen Eidgenossenschaft als Hauptaktionär)



Anzahl Mitarbeiter/innen 2005:	28'330
(ohne Töchter)	25'943
Ø Personenverkehr	10'922
Ø Güterverkehr	4'629
Ø Infrastruktur	8'991
Ø Immobilien	772
Ø Zentralbereiche	629
% Anteil Männer	89.4
% Anteil Frauen	10.6

4

Einkaufspolitik und Beschaffungsgrundsätze der SBB

Umweltfreundlichkeit: Sicherung der Nachhaltigkeit

Der Umweltschutz nimmt in der SBB einen hohen Stellenwert ein. Daher werden Vorschläge erwartet, die zum Verzicht, zum Abbau oder zur Substitution umweltbelastender Stoffe führen. In diesem Zusammenhang wird Wert auf vorausschauende und umweltverträgliche Lösungen bei Produktdesign und Produktentsorgung gelegt, dies auch im Hinblick auf die damit anfallenden Kosten.

Ethik: Eine Grundvoraussetzung

Der Einkauf fordert die Einhaltung ethischer Richtlinien gemäss Social Accountability 8000 (kurz SA8000). SA8000 ist der erste weltweit zertifizierte Standard für die sozial verantwortliche Unternehmungsführung.

5

ETHIK IM EINKAUF – CODE OF CONDUCT

Die SBB hat den Auftrag, sämtliche Güter und Dienstleistungen wirtschaftlich einzukaufen. Der weltweite Handel hat zu folgender Konstellation geführt:

- 99 % der eingekauften Textilprodukte werden im Ausland hergestellt, davon ca.:
 - 60 % in Osteuropa und
 - 40 % in Asien (China und Indien)
- Die SBB AG legt sehr grossen Wert darauf, dass die Produkte unter sozialverträglichen Bedingungen hergestellt werden! In der offiziellen Einkaufspolitik der SBB ist dies explizit erwähnt.
- Die SBB, als „grüne Unternehmung“, kann es sich nicht erlauben, wegen Verstösse negativ in der Presse erwähnt zu werden.
- Renommierte Firmen haben Millionen in Werbung investieren müssen, um ein ramponiertes Image wieder herzustellen.

6

ETHIK IM EINKAUF – CODE OF CODUCT

- Als Einkäufer (und Familienvater) möchte ich, unabhängig irgendwelcher Anforderungen und Normen, wissen, wo und unter welchen Bedingungen unsere Produkte hergestellt werden.
- Persönlich hätte ich einen grossen Gewissenskonflikt, wenn aufgedeckt würde, dass bei der Herstellung unserer Produkte ethisch unakzeptable Arbeitsbedingungen in Kauf genommen worden wären.
- Kein noch so billiger/günstiger Preis rechtfertigt eine Produktion unter sozial unverträglichen Bedingungen.
- Die Herstellung von Produkten nach sozialverträglichen Bedingungen verteuern das Produkt nur minimal.

7

ETHIK IM EINKAUF – CODE OF CODUCT

Bei Ausschreibungen verlangen die SBB, dass der Anbieter einen Sozial- und Verhaltenskodex unterschreibt, der die wichtigsten Rahmenbedingungen definiert.

Die wichtigsten Punkte unseres Code of Conduct:

- Einhaltung der Menschenrechte
- Keine Diskriminierung
- Keine Kinderarbeit
- Keine Zwangsarbeit und physische Nötigung
- Das Recht und die Freiheit auf Gründung von Interessenverbänden
- Einhaltung von gesetzlichen Bestimmungen
- Einhaltung von Mindestlöhnen und Leistungen
- Gesundheit und Sicherheit
- Umwelt

8

ETHIK IM EINKAUF – CODE OF CODUCT

Bei Vertragsabschluss ist der Anbieter verpflichtet innerhalb eines Jahres (bei Asienproduktion bereits bei Eingabe des Angebotes) die Produktionsstätten, wie auch allfällige Subproduktionsstätten, auditieren zu lassen. Die Auditierung ist durch ein spezialisierte Firma, wie zB. CSCC Labor und Safety oder Intertek, vornehmen zu lassen. Die Kosten für den Sozialaudit sind vollumfänglich vom Lieferanten zu tragen.

Die Kosten für einen erstmaligen Audit belaufen sich auf ca.:

- Europa und Vereinigte Staaten: 1400\$
- China und restliches Asien: 1250\$

Sollte ein Lieferant den Sozialaudit nicht bestehen, ist ein CAP (correctiv action plan) auszuarbeiten und ein Re-Audit durchzuführen.

ETHIK IM EINKAUF – CODE OF CODUCT

Wird der Sozialaudit nicht innerhalb eines Jahres durchgeführt, oder das Ergebnis erfüllt nicht den Code of Conduct, behält sich die SBB AG vor, vom laufenden Vertrag zurückzutreten.

ETHIK IM EINKAUF – Erfahrungen der letzten 2 Jahre

Zwischenstand der durchgeführten Audits 2006

10 Audits wurden vorgenommen:

- je 1 Audit in Kroatien, Ungarn, Deutschland, Rumänien und Portugal
- 5 Audits in China

11

ETHIK IM EINKAUF – Erfahrungen der letzten 2 Jahre

Erkenntnisse

Die Ergebnisse der Audits in Deutschland und Osteuropa entsprachen bis auf einige Mängel in der Infrastruktur (fehlende Feuerlöscher, Notausgänge nicht gekennzeichnet, etc.) dem Sozial- und Verhaltenskodex der SBB.

Bei den durchgeführten Audits in Fernost wurden leider diverse Verstöße gegen den Kodex festgestellt. Daraus geht hervor, dass...

- Überzeit in Extremis geleistet wird (aufgrund weiter Anreise der Arbeiter)
- die geleistete Überzeit teilweise nicht abgegolten wird
- Sozialversicherungen fehlen
- staatlich vorgeschriebene Mindestlöhne massiv unterschritten werden
- staatlich vorgeschriebene Freitage (mind. 1 Tag/Woche nicht gewährt werden)

12

ETHIK IM EINKAUF – Erfahrungen der letzten 2 Jahre

Der Mehraufwand zur Absicherung der sozialverträglichen Produktion ist sehr arbeitsintensiv und zeitaufwändig.

Wir sind jedoch überzeugt, den richtigen Weg zu gehen, auch wenn er beschwerlich ist und sogar den Wettbewerb einschränkt.

13

Biobaumwolle

- Die SBB liefert jedes Jahr ca. 200'000 Bekleidungsartikel an sein Personal.
- Das Kleidersortiment umfasst 106 Artikelgruppen und ca. 1'700 Einzelteile.
- Das sehr hochwertige Sortiment ist sehr vielfältig. Von Baseballcaps über Halbzwirn-Hemden, Goretex-Regenjacken, 5-Pocket-Jeans, Rohnersocken, bis Thermounterwäsche wird alles angeboten.
- Bei folgenden Artikelgruppen wird vorwiegend Baumwolle eingesetzt:

<u>Artikel</u>	<u>Mat.zusammensetzung</u>	<u>Jahresverbrauch</u>
- Hemden/Blusen	100% Baumwolle	24'000 Stk
- Überkleider	60/40% CO/PES	31'000 Stk
- T-Shirt, Poloshirt, Rollkrp.	100% CO bzw. 65/35%	34'000 Stk
- Cargohosen, -gilet	50/48/2% CO/PES/Lycra	12'000 Stk
- Jeans	100% Baumwolle	10'600 Stk

14

Biobaumwolle

- Grundsätzlich würde es die SBB sehr begrüßen, wenn Bio-Baumwolle eingesetzt werden könnte.
- Im Moment ist dies nicht der Fall. Es wird lediglich verlangt, dass alle auf der Haut getragenen Artikel den „Ökotex-100-Standard“ erfüllen müssen. Folgende Bedingungen müssten erfüllt sein, dass die SBB Biobaumwolle einsetzt:
- Die Qualität der Stoffe/Gestricke müssen die Anforderungen der SBB erfüllen (Reissfestigkeit, Scheuertouren, Wascheingang, Lichtechtheiten, etc.).
- Verfügbarkeit der benötigten Biobaumwolle (Menge, Anzahl Anbieter von Gewebe/Gestrick) muss gewährleistet werden können.
- Preise für Biobaumwolle unwesentlich höher wie für „Nicht-Biobaumwolle“.

15

Biobaumwolle

Wenn die SBB bereit ist, einen Mehrpreis zu bezahlen, muss sichergestellt werden, dass auch wirklich Biobaumwolle eingesetzt wird.

Mögliche Umsetzung zur Integration von Bio-Baumwolle

Bei öffentlichen Ausschreibungen (Boeb/Voeb) werden die Anbieter aufgefordert, auf Basis Bio-Baumwolle und konventioneller Bauwolle anzubieten.

Die Idee zur Verwendung von Bio Bauwolle wird von der SBB sehr begrüsst und entspricht der Philosophie des Unternehmens. Sollte sich Bio Baumwolle bei den Anbietern von Gewebe und Strickware vermehrt durchsetzen, würde der Umstellung auf Bio Baumwolle bei der SBB nichts mehr im Wege stehen.

16

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT !!!

